

Chirurgische Instrumente

Knochenfräser (Stahl/Hartmetall)



*Beispielabbildungen

Anwenderkreis

Diese Instrumente dürfen nur von qualifizierten Personen in Zahnarztpraxen oder Kliniken verwendet werden.

- Kieferchirurgen, Zahnärzte, Dental- und Oralchirurgen

Patientenzielgruppe

Patienten mit zahnmedizinischen Indikation für das beschriebene Anwendungsgebiet

Material / Bestandteile

- Instrumente aus Vollhartmetall (VHM)
- Instrumente mit Arbeitsteil aus Hartmetall (Schäfte aus nichtrostendem Stahl, martensitisch - CrS)
- Instrumente aus Medizinstahl (Nichtrostender Stahl, martensitisch - CrMoV)
- Instrumente aus Medizinstahl (Nichtrostender Stahl, martensitisch - CrS) mit Diamantbeschichtung
 - Gleichmäßige 2-Lagen-Beschichtung mit Naturdiamant

Produktbeschreibung

Knochenfräser (Stahl/Hartmetall)

- Knochenfräser aus Medizinstahl
- Knochenfräser aus Hartmetall / Vollhartmetall
- Allport
- Diamantierte Knochenfräser

ENDO-Instrumente

- Diamantierter Hartmetallfräser für Endo / Zugangskavitäten

Indikation

- Durchtrennung von humanem Hartgewebe, d.h. Knochen bzw. Zahnschmelze
- Freilegen und Durchtrennen retinierter Zähne
- Sektionen und Separationen bei erschwerter Zahnextraktion
- Wurzelspitzen-Resektionen
- sämtliche Eingriffe die Entfernung/Durchtrennung von Knochen oder Zahnhartsubstanz erfordern
(z.B. Minimalinvasive Präparation von Knochengewebe, Präparation von Knochengewebe im Rahmen vorbereitender Maßnahmen einer Implantatversorgung, etc.)

Zur Verwendung in der Turbine, dem zahnärztlichem Winkel- und geradem Handstück.

Chirurgische Instrumente

Knochenfräser (Stahl/Hartmetall)

Kontraindiktion

- Die Instrumente dürfen nicht außerhalb des angegebenen Indikations- bzw. Anwendungsbereichs angewendet werden
- Zu hohe Temperatur aufgrund ungenügender Wasserkühlung sind zu vermeiden (Schädigung der Pulpa)
- Die angegebenen Drehzahlen dürfen nicht überschritten werden
- Ein Verklemmen und/oder eine hebelnde Arbeitsweise ist zu unterlassen (Bruch- / Verletzungsgefahr)
- Die Bearbeitung von zähen Werkstoffen gilt ebenso als kontraindiziert
- Kontakt mit Weichgewebe ist unbedingt zu vermeiden (Verletzungsgefahr)


Anwendungsweise

- Für optimale Leistung die empfohlenen Richtdrehzahlen gemäß der angefügten Tabelle einhalten
- Bevor das Instrument den Knochen / Zahn berührt muss dieses auf Drehzahl gebracht werden
- Bei Präparationen an Zähnen bzw. Bearbeitung von Knochen stets mit einem Minimum 50ml/min Wasserkühlung arbeiten.
- Anpressdruck und Geschwindigkeit sind von der Zahnhärte und Knochenbeschaffenheit abhängig. Je höher die Geschwindigkeit umso geringer muss der Anpressdruck sein. Nur in vorgeschriebener Weise verwenden. Hinweise des Turbinen-/ Mikromotorherstellers sind zu beachten.

Bitte beachten Sie auch unsere zusätzlichen Allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen für die Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten. (www.diaswiss.ch)

Drehzahlvorgaben

Maximale Drehzahlen für Knochenfräser und ENDO-Instrumente

Anschlussstyp	Instrument	 Drehzahl
FG	Knochenfräser, ENDO-Instrumente	max. 100.000 UpM
WST/HST	Knochenfräser	max. 30.000 UpM

Wiederaufbereitung

Aufbereitung (Reinigung, Desinfektion und Sterilisation) siehe separate Aufbereitungsanweisung.

Schutzmaßnahmen / Warnhinweise

- Instrumente nicht in Kunststofftüten lagern (Verletzte Kunststofftüten können eine unbemerkte Kontamination der Instrumente ermöglichen)
- Bei Raumklima und trocken lagern
- Zur eigenen Sicherheit bitte persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, -brille, -maske)

Restrisiken

Restrisiken können bei einer Fehlanwendung darin bestehen, dass das Instrument während des Einsatzes bricht bzw. sich verformt oder dass aufgrund einer Kontamination, infolge einer unsachgemäßen Sterilisation der Patient, Anwender und/oder Dritte verletzt oder geschädigt werden kann.

Die Diamanten der galvanisch belegten Knochenfräser sind in einer Nickelschicht eingebettet. Eine Weiterbenutzung der Instrumente trotz bereits abgetragener Diamantschicht kann eine Nickelkontamination des intraoralen Milieus mit Sensibilisierung des Patienten zur Folge haben. Bei fachgerechtem Gebrauch sind keine allergischen Reaktionen von Patienten bekannt.

Diese Restrisiken gelten als extrem unwahrscheinlich und sind bei korrekter Anwendung und Handhabung über den Lebenszyklus des Instruments nicht zu erwarten.

Rückverfolgbarkeit

Um die Rückverfolgbarkeit der Instrumente (über die Lot-Nr.) während ihrer gesamten Anwendung sicherzustellen, empfehlen wir die Originalverpackung auch während der Nutzungsphase aufzubewahren.

Erstelldatum: 20.03.2018

Überarbeitet am:

Chirurgische Instrumente

Knochenfräser (Stahl/Hartmetall)

Entsorgung:

Defekte oder verbrauchte Instrumente sind vor der Entsorgung zu sterilisieren, um eine Übertragen von Keimen zu vermeiden. Aufgrund möglicher scharfer Kanten am Instrument bitten wir um zusätzliche Vorsicht!

Anschließend können die Instrumente im allgemeinen Klinikabfall entsorgt werden.

Meldung an Behörden:

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorkommnisse sind unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen nationalen Behörde Ihres Landes zu melden.

CE 1250

Rev. 03/18



DIASWISS S.A.
Rte de St Cergue 293
CH-1260 Nyon
Switzerland